Siegerehrung 26. Schweineschießen 2011

Am Samstag, dem 03. Dezember trafen sich ein großer Teil der Teilnehmer des 26. überregionalen Sarstedter Schweineschießens zur Siegerehrung in unserer Luftgewehrhalle. Sie alle hatten in den zwei zurückliegenden zwei Wochen hart um die Preise gekämpft. Denn um in die Wertung zu kommen, wurden von jedem Teilnehmer die zwei besten Tiefschüsse - im Teilermessverfahren - ausgewertet und zusammengezählt.
Unser erste Vorsitzende Werner Schmidt freute sich über die große Resonanz zur Siegerehrung. Er wies darauf hin, dass in den vergangenen drei Wochen ca. 30 Personen ihre Dienste während des Schießens und im Anschluss auch beim Schlachten verrichtet haben. Besonders erwähnte er Regina Ulrich und Gitta Schmidt, die für die Wurstherstellung ca. 40 Kilo Zwiebeln geschält haben – ganz ohne Tauchermaske, wie Gitta Schmidt vernehmen ließ. Dann übergab er das Wort an Martin Matthias, der mit der Siegerehrung fortfuhr.
Erstmalig fand für 8 bi 11-jährige Jugendliche ein eigener Wettbewerb mit dem Lichtpunktgewehr statt. Auch für ihre Wertung wurden die beiden besten Tiefschüsse zusammengezählt. Den ersten Platz mit 184 Gesamtteilern (91+93) belegte Nathalie Borgaes. Dimitrij Stanke kam mit 274 Teilern (126+148) auf Platz 2 und Platz 3 ging an Jan Zwirner (147+243=390 T.). Danach folgten Lucas Meyer (513 T.), Benjamin Wilk (1170 T.) und Florian Wilk (1222 T.).Sie wurden alle mit Gutscheinen geehrt.

Die Gewinner des Mannschaftswettbewerbs, der Schweinehälften und die platzierten jungen Teilnehmer (von links:) Martin Matthias, ein Mannschaftsmitglied des SV Harsum, Dieter Rössig vom SV Gr. Förste, Gitta Schmidt, Wolfgang Wikowski, Gudrun Peters, Natalie Borgaes, Bodo Drews, Lucas Meyer, Werner Schmidt, Heiko Miska von der Rössinger Mafia

Den besten Schuss des gesamten Schießens, einen 1,0 Teiler, hatte Norbert Poltermann aus Letter abgegeben. Dafür wurde er mit einem Geldpreis bedacht. Als bester Bürger erreichte mit einem Gesamtteiler von 39,1 Christoph Wilk Platz 50. Er wurde mit einem Präsentkorb geehrt. Das Mannschaftsschießen gewann die Mannschaft des SV Groß Förste mit einem Gesamtteiler von 63,7 (9,4+20,0+34,3). Sie erhielten die Siegprämie von 125,00 €. Platz zwei ging an den SV Harsum mit einem Gesamtteiler von 85,5 (11,7+29,8+44,0). Sie erhielten ebenfalls einen einem Geldpreis. Platz drei sicherte sich die Rössinger Mafia mit 108,8 Gesamtteiler (22,7+40,3+45,5). Für den 7. Platz wurde der die HSG 1. Mannschaft geehrt. Platz 14 ging an „Drei Engel und Charlotti“, Platz 21 erreichte die 1. Mannschaft der CVJM-Oldies, Platz 28 sicherte sich die 1. Mannschaft „GHG Dream Team“ und für Platz 35 wurde „Link 1“ geehrt. Insgesamt waren 38 Mannschaften an den Start gegangen.

Dann wurden die Einzelsieger des Schweineschießens aufgerufen. Mit einem 1,3 + 2,5 Teiler = 3,8 Teiler Endergebnis konnte Wolfgang Wikowski das ganzes Schwein mit nach Garbsen nehmen. Den zweiten Platz errang Gudrun Peters (1,4+3,4=4,8) aus Sarstedt. Sie erhielt ein halbes Schwein. Ein Hinterviertel als dritter Preis ging an Bodo Drews aus Hannover (6,7 / Letter). Je einen Hinterschinken erhielten Walter Wegner (8,9 / Hannover), Norbert Polternmann (9,1 / Letter), Franz-Werner Kreuz (9,3 / Gr. Düngen), Dirk Krüger (9,8 / Sarstedt), Renate Fischer (10,7 / Hildesheim) und Herbert Oelkers (12,2 / Gr. Düngen). Damit jeder Teilnehmer einen Preis erhalten konnte, haben die fleißigen Helfer der ASG nicht nur die Schweine in Braten zerlegt. Es wurden auch mehr als 1000 Würste im Darm hergestellt und noch Wurst in Dosen eingekocht. So konnten alle 191 Teilnehmer Fleisch- und Wurstpreise in Empfang nehmen.

Im Anschluss an die Siegerehrung blieben die Teilnehmer bei Schlachteplatte und angeregten Gesprächen noch recht lange beieinander.

Als Besten Bürger zeichnen Bernd Santilian und Werner Schmidt hier Christoph Wilk mit einem Präsentkorb aus. Auch sein Sohn hat beim Jugendschießen eine Preis gewonnen.

Bodo Drews versucht dem Schwein noch ein Gebissmonogramm zu verpassen. Wolfgang Wikowski schaut lachend zu.

So wurden dann die Schweinehälften abtransportiert